

5. Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 1992

Geschätzte Anwesende

Mit dem Abschluss des Vereinsjahres 1992 können wir bereits ein erstes, kleines Jubiläum feiern. Der Verein kann nunmehr auf eine 5-jährige Existenz zurückblicken. Nach wie vor bin ich überzeugt, dass es richtig war, den Verein zu gründen. Dies, obwohl ich - als kritische Bemerkung - mir eigentlich einen besseren und intensiveren Zusammenhalt unter den Vereinsmitgliedern vorgestellt und gewünscht habe. Namentlich im Bereiche der neuen Mitglieder haben wir etwelche Mühe. Die aus dem Kollegi austretenden Maturi und Maturae tun sich offensichtlich schwer, dem Verein beizutreten. Wir haben im vergangenen Jahr 73 Anmeldetalons verschickt. Nur gerade 4 Personen haben in der Folge den Beitritt zum Verein erklärt. Offenbar benötigen die frisch gebackenen Maturanden noch eine gewisse Zeit, um Abstand vom Kollegi zu gewinnen und Kontakte mit Ehemaligen wieder aufzunehmen. Wir werden aber unsere Bemühungen nicht aufgeben und versuchen, neue Mitglieder zu gewinnen. Aehnlich ist auch das Problem zu sehen, das wir mit denjenigen Mitgliedern haben, die die Beiträge nicht zahlen. Wir müssen viele Mitglieder mahnen, damit die Beiträge überhaupt bezahlt werden. Auch dies nicht eine sehr erfreuliche Tatsache. Ich rufe deshalb alle auf, für Mitglieder zu werben und die Beiträge pünktlich zu bezahlen. Ich bin mir dessen bewusst, dass dieser Appell hier an die falsche Adresse gerichtet ist, weil Ihr ja mit Eurer Anwesenheit das Interesse am Verein bekundet habt. Ich hoffe aber, dass der eine oder andere von Euch diesen Appell an nicht Anwesende weitergibt.

Aus dem Bericht der Kassier Irmgard Guntlin kann entnommen werden, dass wir wieder über ein erfreuliches Vereinsvermögen verfügen. Der Vorstand hat aber beschlossen, in diesem Jahr keinen Beitrag dem Kollegi zu leisten. Wir wollen unser Vereinsvermögen noch etwas mehr äufnen, damit wir vielleicht im nächsten Jahr eine grössere Vergabe für das Kollegium Nuolen tätigen können.

Das Jahresprogramm konnte wie geplant durchgeführt werden. Am 21. August 1992 haben wir unter kundiger Leitung von Vital Kessler das Huberhaus in Tuggen besichtigt. Anschliessend waren wir im Rest. Löwen zum Nachtessen, wo wir gemütlich zusammensassen. An diesem Anlass konnte ich rund 20 Personen begrüßen. Ich danke an dieser Stelle Lorenz Hahn für die Organisation.

Soweit ich orientiert bin, wurden im letzten Jahr keine Berufsvorträge abgehalten. Das Problem liegt bei der Terminierung. Das Kollegium Nuolen hat Mühe, solche Daten zu fixieren. Referenten würden genügend zur Verfügung stehen. Ich hoffe, dass wir im kommenden Vereinsjahr einen passenden Termin für einen oder zwei Vorträge finden werden.

Der Vorstand hat sich im vergangenen Vereinsjahr zu einer Vorstandssitzung getroffen. Wir haben wiederum anstehende Probleme vielfach telefonisch erledigt. Ich kann einmal mehr betonen, dass der Vorstand sehr gut arbeitet und ich als Präsident die notwendige Entlastung finde. Dies können Sie auch daraus sehen, dass heute wegen beruflich bedingter Abwesenheit meinerseits Lorenz Hahn die Generalversammlung leitet. Ich bin sicher, dass er dies in souveräner Art und Weise bisher getan hat und noch tun wird. Herzlichen Dank an Dich Lorenz.

Erfreulicherweise können wir heute zum ersten Mal einen Preis für eine herausragende Leistung verleihen. Die Einzelheiten nach Absprache mit Markus Ruoss.

Der Schluss meines Jahresberichtes ist - wie alle Jahre - dem Dank gewidmet. Ich danke allen meinen Vorstandsmitgliedern für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Ich habe Euch allen zu danken, die in irgendeiner Form aktiv den Verein unterstützt haben. Danken möchte ich auch dem Kollegium Nuolen, den Herren Patres und Lehrer für die immer gewährte Gastfreundschaft und das offene Ohr. Speziell danke ich auch Markus Ruoss und Dr. Reto Carisch für die Arbeit im Zusammenhang mit der Preisverleihung (sofern dies stimmt). Ich wünsche Euch allen einen schönen Abend und hoffe, dass ich an der nächsten Generalversammlung Euch wieder persönlich den Jahresbericht abstatten kann.

Euer Präsident:

Georges Knobel